

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 39 (1944)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Aufruf zur Erhaltung der Johanniterkapelle in Rheinfelden  
**Autor:** Ammann-Feer, P. / Boner,  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-173225>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

AARG. VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ



Phot. Landesmuseum

**Aufruf zur Erhaltung der Johanniterkapelle  
in Rheinfelden**



Phot. Landesmuseum

und sie als Garage und Holzschopf benutzt wird? Das Mauerwerk ist rissig, das Maßwerk der Fenster bröckelt ab, die Statue des St. Johann verwittert, und im Innern verblassen die Fresken immer mehr. Wenn die Kapelle erhalten bleiben soll, so darf nicht mehr zugewartet werden.

Es hat nicht an Bemühungen einsichtiger Kreise gefehlt, die Kapelle zu retten; leider blieben sie lange ohne Erfolg. Letztes Jahr nun hat unsere Vereinigung neue Anstrengungen unternommen, mit lebhafter Unterstützung der Aargauischen Historischen Gesellschaft und der Eidgenössischen Kommission für Kunstdenkmäler.

Auf unser Ersuchen hat der h. Regierungsrat des Kantons Aargau beschlossen, die Kapelle als kunsthistorisch bedeckendes Denkmal unter Denkmalschutz zu stellen.

In der Folge ist es endlich unserer Vereinigung gelungen, sie für den Kaufpreis von Franken 5000.— zu erwerben.

## Hochverehrte Freunde unserer Heimat!

Seit Jahren erfüllt das Schicksal der Johanniterkapelle in Rheinfelden die Freunde unseres heimatlichen Kunstschatzes mit siefer Besorgnis. Von der einstigen Johanniterkommende ist sie der letzte unverändert erhaltene Bau, nach dem Urteil unserer Kunsthistoriker eines der schönsten spätmittelalterlichen Baudenkmäler auf dem Boden des Kantons Aargau.

Heute befindet sich die Kapelle in trostlosem Zustande; in absehbarer Zeit droht ihr gänzlicher Zerfall. Was dürfte Anderes zu erwarten sein, so lange ihr jeder Unterhalt fehlt

Zu diesem Schritte hat sich unsere Vereinigung nicht leicht entschlossen. Doch schreckte sie davor nicht zurück, aus der Überzeugung heraus, daß alle interessierten öffentlichen und privaten Kreise zusammenwirken werden, um die Erhaltung und Wiederherstellung der Johanniterkapelle zu ermöglichen.

Die Aargauische Vereinigung für Heimatschutz hat damit neuerdings ein großes Werk unternommen.

Es ist ermuigend, daß es ihr von Anfang an nicht an Unterstützung gefehlt hat. Mit Hilfe der Stadt Rheinfelden und des Kantons Aargau ist die Ankaufssumme zum größten Teil gedeckt; einzelne weitere Beiträge sind schon eingegangen oder zugesichert worden.

Die Erhaltungsarbeiten werden nach den Richtlinien und unter Aufsicht der eidg. Kommission für historische Kunstdenkmäler ausgeführt. Da sie fast keine rationierten Baumaterialien erfordern, bilden sie eine willkommene Arbeitsbeschaffung. Die Kosten werden in Anbetracht der Teuerung ca. Fr. 70 000.— betragen.

Wir erlauben uns deshalb, heute an Sie die Bitte zu richten:

Helfen Sie mit, dieses dringende Werk der Erhaltung durchzuführen!

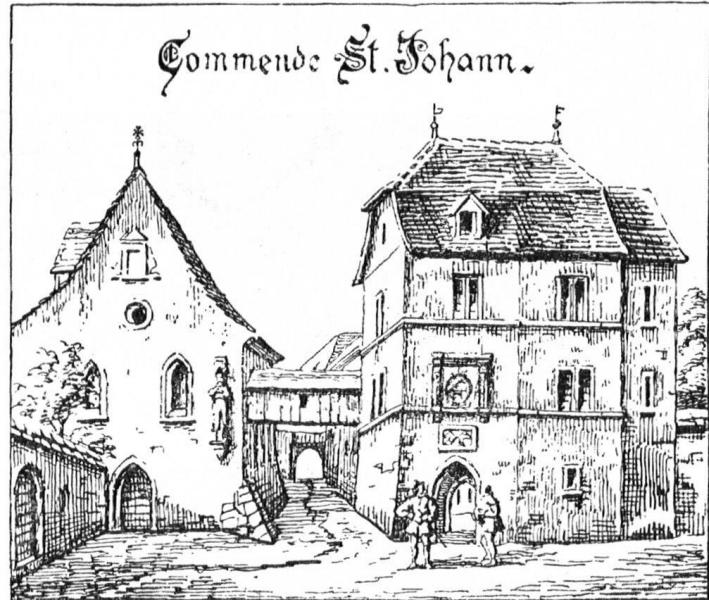
Helfen Sie mit, unserer Heimat ein prachtvolles Kunstdenkmal und wertvolles Kulturgut zu sichern!

Wir begrüßen Sie mit vollkommener Hochschätzung!

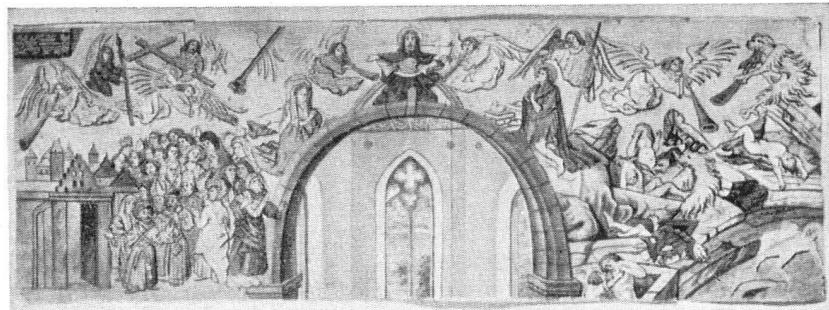
Für den Vorstand der Aarg. Vereinigung für Heimatschutz:

Der Obmann: Dr. **P. Ammann-Feer**

Der Schreiber: Dr. **G. Boner**



Beiträge erbitten wir mit dem Vermerk „Johanniterkapelle“ auf das Postcheckkonto der Aargauischen Vereinigung für Heimatschutz: Aarau VI 1632 (Formular liegt bei.)



Wandmalereien über dem Chorbogen nach Zeichnung von G. Kalenbach

Diesen Aufruf unterstützen:

Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz  
Eidg. Kommission für historische Kunstdenkmäler  
Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte  
Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
Aarg. Heimatverband  
Aarg. Kunstverein  
Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde  
Gemeinderat von Rheinfelden  
Kur- und Verkehrsverein Rheinfelden  
Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Aargau

(Sammlung unter den Mitgliedern der aufgeführten Vereinigungen gemäß Bundesratsbeschluß vom 28. Februar 1941 nicht bewilligungspflichtig.)